

Die IDEE:

Außen Stadt Innen Räume

In der Komposition «Außen Stadt Innen Räume» öffnen der Komponist Daniel Ott und der Regisseur Enrico Stolzenburg das Gebäude und die Umgebung des Theater Münster für eine dreiteilige Klangaktion: in der Theaterumgebung, in den Proberäumen und Foyers des Theaters, und auf der Großen Bühne. In der auf Münster maßgeschneiderten Aktion verschwimmen die Grenzen zwischen den professionellen Orchestermusikern und den zahlreichen zusätzlich mitwirkenden Laienensembles. Die Stadt wird zum Klang und das Theater ein Teil der Musik – die Geräusche der Straße, der Hall in den Fluren ebenso wie die für das Sinfonieorchester Münster neu komponierten Stücke. Die Grenzen zwischen Außen- und Innenraum lösen sich auf: Mehr als hundert Musikerinnen und Musiker tragen den Klang von draußen nach innen. Mittels Zuspiegelung per Lautsprecher wird der Instrumentalklang im Innern mit dem Ton der Stadt ergänzt. Die Räume im Theater werden auf diese Weise verfremdet und neu definiert. Tonaufnahmen aus Münster und aus der Natur verbinden sich mit der Orchestermusik. Das Publikum ist seinerseits eingeladen, Bekanntes mit Neuem zu verbinden und ungewöhnliche Assoziationen mit Bedeutung aufzuladen – stellen Sie sich einfach das Theater ohne Dach vor!

Teil I setzt damit ein, dass sich verschiedene Bläserensembles auf das Theater Münster zubewegen.

Mit Beginn von Teil II betritt das Publikum auf verschiedenen Wegen die Proberäume und Hinterbühnen des Theaters - und wird durch unterschiedliche Ensembles (Musikhochschule Münster, Westfälische Schule für Musik Münster, Kammerensembles des Sinfonieorchesters Münster u.a.) in verschiedene Klangsituationen geführt.

In Teil III bestreitet das Sinfonieorchester, unterstützt durch Laienensembles aus den Foyers, den Schlussteil, der alle bisherigen Klangerfahrungen zusammenführt.